

An die
Präsidentin des Nationalrates
Doris Bures
Parlament
1017 Wien

GZ. BMVIT-9.000/0049-I/PR3/2014
DVR:0000175

Wien, am 19. Jänner 2015

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

Der Abgeordnete zum Nationalrat Angerer und weitere Abgeordnete haben am 20. November 2014 unter der **Nr. 3137/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend Umsetzung des genehmigten Projektes zur Errichtung eines Cargo Combi Terminals in Fürnitz und zum Ausbau des Standortes zu einem Dry-Port der Europäischen Süd- bzw. NAPA Häfen gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu den Fragen 1 und 3:

- *Wann wird mit der Umsetzung des Projektes zur Errichtung eines Cargo Combi Terminals in Fürnitz begonnen?*
- *Sind für das GVZ ALPLOG in Fürnitz weitere Ausbauschnitte angedacht, wenn ja, welche?*

Aufgrund der neuen Rahmenbedingungen (veränderte Marktsituation) wird das gegenständliche Projekt derzeit von der ÖBB-Infrastruktur AG gemeinsam mit dem Land Kärnten evaluiert. Die weiteren einzelnen Prozessschritte werden auf der Grundlage des Ergebnisses der Evaluierung gesetzt.

Der vorhandene Terminal in Villach ist aktuell lediglich zu etwas mehr als 50% ausgelastet.

Zu Frage 2.:

- *Welche Anstrengungen werden seitens des Ministeriums getroffen, um den Teilausbau des Terminals am Standort Fürnitz voranzutreiben?*

Auf Basis der neuen Rahmenbedingungen wurde zuletzt mit Bescheid vom 16. Juli 2014 die Bauausführungsfrist für die Errichtung des CCT Fürnitz um weitere sieben Jahre bis zum 15. September 2021 verlängert.

Zu Frage 4.:

- *Ist mit einem Ausbau des GVZ Fürnitz bis zur Fertigstellung der Koralmbahn ab 2022 zu rechnen?*

Wenn das Ergebnis der Evaluierung für eine wirtschaftliche Weiterführung des Projektes spricht, besteht die Möglichkeit, dass das Vorhaben in dem angesprochenen Zeitraum auch realisiert oder teilrealisiert werden kann. Zunächst ist aber eine fundierte Wirtschaftlichkeitsbetrachtung anzustellen.

Zu den Fragen 5 und 6:

- *Wird von Seiten des Bundesministeriums der Ausbau des Standortes Fürnitz zu einem Hinterland-Hub forciert bzw. unterstützt?*
- *Wenn ja, welche Maßnahmen wurden diesbezüglich bereits gesetzt?*

Seitens des bmvit wird die grundsätzliche Idee den Terminal Villach Fürnitz auch als Dryport zu nutzen und damit die Bündelung von Verkehren als Hinterlandhub auf der Schnittstelle zwischen zwei hochrangigen Verkehrsachsen, nämlich der Baltisch Adriatischen Achse und der Tauernachse zu ermöglichen, begrüßt. Das Vorhaben der Kärntner Landesregierung im Zuge der EU-Projekte AlpFRail und TRANSITECTS wurde mitverfolgt.

Die konkrete Umsetzung liegt aber nicht im Zuständigkeitsbereich des bmvit.

Zu den Frage 7 bis 9.:

- *Haben bereits Kontaktaufnahmen zu den Vertretern der NAPA-Häfen stattgefunden?*
- *Wenn ja, mit wem?*
- *Wenn nein, warum?*

Die Zusammenarbeit mit den NAPA Häfen erfolgt im Rahmen der Zuständigkeit des bmvit über die Korridorstrukturen der TEN-T Kernnetzkorridore. Darüber hinausgehende Kooperationen einzelner Eisenbahnverkehrsunternehmungen entlang der Achse mit den Häfen sind zu begrüßen.


Die konkrete Anbindung der Häfen an die Baltisch Adriatische Achse liegt in der Zuständigkeit der entsprechenden Staaten, im Konkreten Italien und Slowenien. Eine effiziente Anbindung der Häfen an das Schienennetz ist aber auch Teil der Bestrebungen im Rahmen der Kernnetzkorridore. Das Anliegen einer effizienten Anbindung der Häfen an das Schienennetz wird aber von Österreich aktiv eingebracht, etwa gegenüber Herrn Professor Kurt Bodewig, dem Koordinator dem Transeuropäischen Netze, anlässlich seines Besuches in Wien.

Zu den Fragen 10 bis 15:

- *Ist eine Kooperation zwischen dem Standort Fürnitz und den nordadriatischen Häfen angedacht?*
- *Wenn ja, wie wird sich diese darstellen?*
- *Wenn nein, warum nicht?*
- *Wie soll der Standort Fürnitz in Zukunft vermarktet werden?*
- *Gibt es diesbezüglich Bestrebungen von Seiten des Bundesministeriums, eine Betreiber- und Nutzergesellschaft unter Einbeziehung privater und öffentlicher Beteiligter zur Vermarktung des gesamten Standortes zu errichten?*
- *Wenn nein, warum nicht?*

Die Entwicklung von Geschäftsmodellen für Terminals liegt nicht im Zuständigkeitsbereich des bmvit.

Alois Stöger

| | | |
|---|--|---------------------------|
| Hinweis | Dieses Dokument wurde am 29.01.2015 um 10:33:14 Uhr amtsigniert. 2983/AB-XXV-GR - Anfragebeantwortung | |
|  Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie | Datum | 2015-01-20T10:33:14+01:00 |
| | Seriennummer | 437268 |
| Aussteller-Zertifikat | CN=a-sign-corporate-light-02,OU=a-sign-corporate-light-02,O=A-Trust Ges. f. Sicherheitssysteme im elektr. Datenverkehr GmbH, C=AT | |
| Signaturwert | AHT+mEvAB/zJ0GoS7ewjy6R+OBseV5fJIRC4pRli3OWI+MJpszxMPGke7vwIByzHpj7AFzHkGkzw/TOR/GWlw6jD0mNQH7TIfEagQwosIR6vCNbBieXdr6bDWC7pw6lY5x5+oT9Tmbav7pUwQbaHyLDc6wufI/CFUizBkQovWII= | |
| Prüfinformation | Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur finden Sie unter: https://www.signaturpruefung.gv.at/ | |